



Abreinigungstechniken herausgefiltert werden.

Seit Mitte März ist nach der Verordnung (EG) 1005/2009 der Einsatz von Methylbromid z. B. für die Begasung grundsätzlich nicht mehr zulässig. Somit können Container, bei denen die eingesetzten Verpackungshölzer nicht den Vorschriften des ISPM Nr. 15 entsprechen, auch nicht mehr mit Methylbromid begast werden. Damit die internationalen Bestimmungen dennoch eingehalten werden können, ist der Einsatz von hitze-

behandelten Verpackungshölzern zwingend erforderlich.

Verzögerungen vermeiden

Die Standzeiten von Exportcontainern verlängern sich jedoch mit den zunehmend komplizierten Behandlungen und Abluftreinigungen. Auch Kontrollmessungen und Belüftungen von Importcontainern nehmen zu und beeinträchtigen die angestrebten kurzen Wege. Ein neues Containerbehandlungszentrum wird daher ein bedeutender Beitrag sein, um die

Abläufe bei der Containerbehandlung zu beschleunigen.

Für die Errichtung eines Zentrums im Hamburger Hafen hat die Hamburger Port Authority (HPA) eine ca. 3,5 ha große Fläche ausgeschrieben. Die Fläche liegt in Waltershof an der Dradenustraße, in zentraler Lage zu den drei großen Containerterminals Burchardkai, Eurogate und Altenwerder.

Die Ausschreibung

Erstmalig wird eine Fläche zweckgebunden ausgeschrieben. Es soll ein Zentrum errichtet werden, das alle Dienstleistungen, die zur Behandlung von Containern erforderlich sind, anbietet. Das Spektrum soll sowohl die Behandlung von Waren und Containern für den Im- und Export, als auch die Containerkontrollmessungen auf Schadstoffe und Industriegase umfassen. Eine exklusive Bindung des Containerbehandlungszentrums an ein bestimmtes Unternehmen sieht die HPA nicht vor. Das Zentrum wird allen potenziellen Kunden zur Verfügung stehen.

Neben der Zweckbindung sollen bei der Vergabe vor allem Umweltaspekte im Vordergrund stehen. Die HPA fördert nach eigenen Angaben nachhaltige Konzepte, die den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen Rechnung tragen und der Umwelt zu Gute kommen.

Containerbegasung mit SF und PH₃ Unsere Kontroll- & Bekämpfungs- maßnahmen sichern den ungehinderten Warenfluss!

Wir haben ein auf die Logistik abgestimmtes Dienstleistungsportfolio erstellt.
Ob im Container-Terminal, im GVZ, in Ihrer Lagerhalle oder auf unserem Begasungsplatz – wir arbeiten sicher und effizient.

Deutsche Gesellschaft für Schädlingsbekämpfung mbH | Packersweide 19, 20539 Hamburg
Tel.: 040-754 945 0 | Fax: 040-754 64 33 | hamburg@dgs-schaedlingsbekaempfung | www.dgs-schaedlingsbekaempfung.de
Ein Unternehmen der SIMACEK Facility Management Group GmbH

Deutsche Gesellschaft
für Schädlingsbekämpfung mbH

Hamburg | Berlin | Bremen | Geseke | Offenbach |
Laudenbach a.d. Bergstraße

- Containerbegasungen
- Restgas- und Freimessungen, Analyse
- Hitzebehandlung von Verpackungsholz
- Heißvernebelung in Vorratslagern